

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 211

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.

2ter Semester . . . 8.

Ausland: Zuschlag des Porto.

Es kann nur bei der Post

abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.

2^e semestre . . . 8.

Etranger: Plus frais de port.

On s'abonne exclusivement

aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wechselkurse und Diskontsätze. — Die industrielle Entwicklung Britisch-Ostindiens (Schluss). — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. — La saison lainière 1905-1906 en Australie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 11. Mai. Die Firma Th. Sprissler-Schorpp in Zurich V (S. H. A. B. Nr. 88 vom 2. März 1905, pag. 349) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Merkurstasse 54-Neptunstrasse 25.

11. Mai. Die Firma «Séquin & C^{ie}» in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1897, pag. 1) begibt sich in Liquidation. Dieselbe wird unter der Firma Séquin & C^{ie} in Liq. durch den bisherigen Kollektivgesellschaftler Emil Séquin-Straub durchgeführt.

11. Mai. Inhaber der Firma W. Schwarz, Sulfora in Zürich III ist Wilhelm Schwarz, von Barmen (Rheinpreussen), in Zürich IV. Fabrique de Parfums améliorés. Konradstrasse 32.

11. Mai. Firma Sträuli & C^{ie} in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 510 vom 30. Dezember 1905, pag. 2037). Jean Sträuli-Kindlimann ist aus der Firma ausgetreten, womit dessen Kommanditbeteiligung erlischt.

11. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gehring & Meier in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 35 vom 31. Januar 1902, pag. 137) — Gesellschafter: Jakob Gehring und Emil Meier — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Emil Meier-Fisch, in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Emil Meier-Fisch, von Uetikon, in Winterthur. Eier-Import, Kolonialwaren, Zigarren, Spirituosen, Drogen etc. en gros. Rudolfstrasse 11.

11. Mai. In ihrer Generalversammlung vom 15. März 1906 haben die Genossenschafter der Steinbruchgesellschaft Mägenwil in Zürich (S. H. A. B. Nr. 6 vom 6. Januar 1906, pag. 21) eine Revision der Statuten durchgeführt, und dabei beschlossen, den Geschäftssitz nach Mägenwil (Aargau) zu verlegen; demzufolge werden diese Firma, sowie die Namen deren Vertreter: Emil Fietz, Adolf Asper, Hans Baur, Adolf Fuchsli und Jakob Wild hierorts gelöscht.

11. Mai. Actiengesellschaft Leu & C^o (Société anonyme Leu & C^{ie}) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 498 vom 21. Dezember 1905, pag. 1989). Der Verwaltungsratspräsident Eduard Usteri-Pestalozzi, von Zürich, in Zürich I, führt Kollektiv-Unterschrift. Dem Vizedirektor Eduard Griot ist ebenfalls volle Kollektiv-Unterschrift erteilt, womit dessen bisherige Prokura erlischt. Im fernern hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an Charles Brupbacher, von und in Wädenswil, und an Arnold Vogt, von Solothurn, in Zürich V.

12. Mai. Inhaber der Firma K. Meier-Weiss in Winterthur ist Karl Meier-Weiss, von und in Winterthur. Bäckerei und Konditorei. Postgasse 4.

12. Mai. Inhaber der Firma Adolf Selwyer in Winterthur ist Adolf Selwyer, von Stuttgart, in Winterthur. Buchbinderei und Papeterie. Marktgasse 5.

12. Mai. Inhaber der Firma A. Braschler-Ruckstuhl in Winterthur ist Alfred Braschler-Ruckstuhl, von und in Winterthur. Bäckerei und Konditorei. Lindstrasse 24.

12. Mai. Die Firma W^{we} B. Brun in Zürich I — Möbel- und Bettwaren — (S. H. A. B. Nr. 317 vom 24. Dezember 1897, pag. 1300) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1906. 11. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma C. Hanslin & C^{ie} in Bern (S. H. A. B. Nr. 109 vom 2. Mai 1893, pag. 439 und Nr. 248 vom 19. November 1894, pag. 1017) ist die Kommanditistin Bertha Hanslin infolge Todes ausgeschieden und somit deren Kommanditbeteiligung von Fr. 1000 erloschen; an deren Stelle tritt als Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 1000 (tausend Franken) ein: Martha Hanslin, von Zolingen, in Bern wohnhaft. Die Gesellschaft hat ihr Geschäftslokal an die Speichergasse Nr. 12 verlegt.

12. Mai. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Genossenschaft Allgemeiner Spar- und Prämienverein, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 74 vom 4. März 1901, pag. 293) hat in der Mitgliedergeneralversammlung vom 30. April 1906 am Platze des ausgetretenen Sekretärs und Vorstandsmitgliedes Julius Friedländer in Bern als solchen neu gewählt: Fritz Freiburghaus, von Mühleberg in Bern.

Bureau Burgdorf.

12. Mai. Die Firma Joh. Spring in Krauchthal (S. H. A. B. Nr. 441 vom 22. November 1904, pag. 1761) hat den Weinhandel aufgegeben; Natur des Geschäftes bleibt somit noch: Tuch- und Spezialewarenhandlung.

Bureau Frutigen.

14. Mai. Inhaber der Firma Carl Albert/Jeanloz von & in Bern Restaurant Lötschberg in Mitholz ist Karl Albert Jeanloz, Heinrichs sel., Kaufmann, von und in Bern. Natur des Geschäfts: Wirtschaftsbetrieb.

Bureau Trachselwald.

11. Mai. Die Landwirthschaftliche Genossenschaft Schmiedigen & Umgebung, mit Sitz in Schmiedigen, Gde. Walterswil (S. H. A. B. Nr. 292 vom 3. November 1893, pag. 943) hat in ihrer Hauptversammlung vom 25. März 1906 am Platze des verstorbenen Friedrich Flückiger als Sekretär in den Vorstand gewählt: Gottlieb Lanz, von Huttwil, Landwirt in Oeschenschach.

11. Mai. Die Käseigenenossenschaft Rüegsau in Rüegsau (S. H. A. B. Nr. 240 vom 15. November 1892, pag. 967) hat in ihrer Hauptversammlung vom 21. April 1906 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt am Platze des Johann Schär als Präsident: Johann Sterchi, von Lützelfüh, Wirt in Rüegsau, und an seinem Platze als Beisitzer: Johann Aeschlimann, Landwirt, von und in Rüegsau.

11. Mai. Die Käseigenenossenschaft in der Gassen, mit Sitz daselbst, Gde. Dürrenroth (S. H. A. B. Nr. 16 vom 19. Januar 1897, pag. 61) hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. April 1906 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt am Platze des Melchior Käser als Präsident: Gottfried Bärtschi, von Sumiswald, Gutsbesitzer in der Gassen; am Platze des Johann Kaspar Käser: als Vize-Präsident und Kassier Hermann Käser, von Dürrenroth, Gutsbesitzer a. d. Wiggisberg, Gde. Walterswil, und am Platze des Gottfried Howald, Gottfried Käser und Johann Steiner als Beisitzer: Theodor Schär, von Walterswil, Gutsbesitzer a. d. Wiggisberg, Andreas Heiniger, von Eriswil, Landwirt i. d. Neuweid, Gde. Walterswil, und Adolf Käser, von Dürrenroth, Gutsbesitzer in Waltrigen daselbst. Der bisherige Sekretär Rudolf Künch wurde bestätigt.

Zug — Zug — Zug

1906. 11. Mai. Die Firma Gust. Dahme, Kraft-Mayr's Nachf. in Zug (S. H. A. B. Nr. 58 vom 2. März 1896, pag. 233) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1906. 9. Mai. Unter dem Namen Elektra Holderbank hat sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Holderbank, eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, auf Grund ihres Vertrages mit dem Elektrizitätswerke Wynau, den Einwohnern von Holderbank elektrische Energie zu Licht- und Kraftzwecken und eventuell auch für sonstige Verwendungsarten abzugeben. Die Statuten sind am 4. März 1906 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können alle Einwohner von Holderbank, sowie auch die Einwohnergemeinde werden, sofern noch Kraft zur Verfügung steht. Jedes Mitglied zahlt bei der Gründung der Genossenschaft ein Eintrittsgeld von Fr. 2, ferner für jede installierte Lampe Fr. 1.50, für jeden Posamentstuhl Fr. 5 und für jede Pferdekraft Fr. 20. Später Eintretende haben ein diesbezügliches schriftliches Gesuch dem Präsidenten zu handlen der Verwaltungskommission einzureichen und bezahlen die zutreffenden Eintrittsgebühren im doppelten Betrage. Jedes Mitglied ist zum Bezug elektrischer Energie verpflichtet. Weniger als zwei Lampen werden nicht abgegeben. Vor Ablauf von zwei Jahren, vom Eintritt an gerechnet, kann der Austritt von keinem Genossenschafter verlangt werden, nachher aber alle Jahre mit vorausgehender dreimonatlicher Kündigung auf Ende des Rechnungsjahres und zwar durch schriftliche Anzeige an den Präsidenten. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod des Genossenschafers. Die Erben, resp. die Uebernehmer der betreffenden Gebäulichkeiten können mit gleichen Rechten und Pflichten an die Stelle des Verstorbenen treten, ebenso auch Mieter. Mitglieder, welche die Genossenschaft gefährden, gegen die Statuten oder Betriebsvorschriften handeln, können durch die Verwaltungskommission ausgeschlossen werden. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren sämtliche Ansprüche am Genossenschaftsvermögen und haften überdies noch fünf Jahre, vom Austritt an gerechnet, für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft (Art. 9 der Statuten). Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder wie folgt: Per Lampe mit Fr. 20, per Stuhl Fr. 60 und per HP Fr. 200. Reicht auch dieses nicht aus, so haften die Genossenschafter für die sämtlichen Verbindlichkeiten persönlich und solidarisch im Sinne von Art. 689 des S. O. R. Für die Stromlieferung bezahlen die Genossenschafter die laut Tarif festgesetzten Preise. Je nach der Jahresschlussrechnung können dieselben erhöht oder erniedrigt werden. Der Reingewinn, der sich nach Abzug aller Verwaltungskosten und geschäftsmässigen Abschreibungen auf Mobiliar und Liegenschaften ergibt, wird folgendermassen verteilt: a. 50 % in den Reservefonds und b. 50 % zur Verfügung der Generalversammlung. Die Abschreibungen auf dem Liegenschaftskonto sollen wenigstens 2 % und auf dem Mobilarkonto 5 % betragen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Verwaltungskommission und die Rechnungskommission. Die Verwaltungskommission besteht aus sieben Mitgliedern, nämlich: Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und 3 Beisitzern. Der Präsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Gegenwärtige Mitglieder der Verwaltungskommission sind: Philipp Bader, Präsident; Leopold Bader, Vizepräsident; Vinzenz Hafner, Aktuar; Beda Büttler, Kassier; Arnold Probst, Josef Bader, und Otto Tschanz, Beisitzer, alle von und in Holderbank.

Bureau Otten.

10. Mai. Die Firma «C. Kinsberger-Räber», in Burgdorf, hat ihre Zweigniederlassung in Otten (S. H. A. B. Nr. 53 vom 10. Februar 1906, pag. 240) aufgegeben; die Firma C. Kinsberger-Räber in Otten, Handel mit Nähmaschinen, Velos und Fournituren, ist daher erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1906. 11. Mai. In dem Komitee des Vereins unter dem Namen Frauenverband Schaffhausen in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 136 vom 17. April 1903, pag. 621) ist folgende Aenderung eingetreten: die Präsidentin, Frau Maria Habicht-Bendel, und die Verwalterin, Frau Emma Oechslin-Forster, sind von ihren Stellen zurückgetreten; die Vizepräsidentin, Frau Emma Naef-Bader, ist gestorben und daher die Unterschrift der genannten Personen erloschen. Es wurden gewählt, zur Präsidentin des Komitees: Frau Anna Pfähler, zur Vizepräsidentin: Frau Stadtrat Marie Votsch-Müller; und zur Verwalterin: Frau Martha Weber-Pfeiffer, alle drei von und in Schaffhausen, welche für obgenannten Verein einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

12. Mai. Inhaber der Firma J. Wolf-Schneider in Schaffhausen ist Jakob Wolf-Schneider, von Beringen, in Schaffhausen. Natur des Geschäfts: Comestiblesgeschäft. Geschäftslokal: Vorstadt, zum alten Riesen, Nr. 3.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 11. Mai. Die Firma Real & Lorenz, Manufakturen, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. vom 31. Juli 1891, pag. 670) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

12. Mai. Die Firma Joseph Zahner in Wallenstadt (S. H. A. B. vom 27. Februar 1892, pag. 187) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma J. Zahner's Wwe. in Wallenstadt ist Frau Wwe. Emilie Zahner-Klaus, von Schanis, in Wallenstadt; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Eisenhandlung. Im Städtchen.

12. Mai. Inhaber der Firma Walter Niederer in St. Fiden ist Walter Niederer, von Walzenhausen, in St. Fiden. Drogerie. Ecke Fidesstrasse-Schlösslistrasse. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Niederer, von Walzenhausen, in St. Fiden.

12. Mai. Die Firma A. Niederer in St. Gallen (S. H. A. B. vom 20. Dezember 1892, pag. 1080) ist infolge Verkaufs des Zwirnereigeschäftes erloschen.

Paul Niederer, von Trogen, in Wattwil, und Alfred Niederer, von Trogen, in St. Gallen, haben unter der Firma A. Niederer & Cie. in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1906 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Niederer» übernimmt. Zwirnerei und Garnhandlung. Börsenplatz, St. Gallen. Zwirnerei zur Stadtbücke in Lichtensteig. Die Firma erteilt Einzelprokura an Jacques Kuhn, von und in St. Gallen, und an Karl Sutter, von Appenzell, in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Berichtigung. J. Töndury & Cie. Engadinerbank in Samaden. In Nr. 182 des S. H. A. B. vom 27. April 1906 soll es heissen: Die Firma erteilt Einzelprokura an Eduard Gieré und nicht an Eduard Gieré-Töndury.

1906. 3. Mai. Die Firma Paul Lampert in Chur (S. H. A. B. Nr. 399 vom 22. Oktober 1903, pag. 1593) ist infolge Verassociation erloschen.

3. Mai. Die Firma Heinrich Biel in Chur (S. H. A. B. Nr. 399 vom 22. Oktober 1903, pag. 1593) ist infolge Verassociation erloschen.

3. Mai. Paul Lampert, von Chur, und Heinrich Biel, von Ermatingen, beide wohnhaft in Chur, haben unter der Firma Lampert & Biel in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1906 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäfts: Fabrikation und Handel kompletter Wohnung- und Hoteleinrichtungen. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 295a.

5. Mai. Frau Dr. Elisa Geronimi, Eugen Geronimi und Alfred Johann Geronimi, von Seewis i. O., in Ilanz, haben unter der Firma Dr. Geronimi's Erben in Ilanz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1906 ihren Anfang nahm. Die Firma erteilt Einzelprokura an Hans Flüttsch, von Schiers, in Ilanz. Natur des Geschäfts: Eisenhandlung. Geschäftslokal: Haus Nr. 27 in St. Nikolaus.

9. Mai. Aus dem Vorstand der Konsum Genossenschaft Rhätia in Landquart (S. H. A. B. Nr. 255 vom 24. Juni 1904, pag. 1017 und dortige Verweisungen) sind Georg Ehrensberger, Ambrosi Boner, Ulrich Jecklin, Emil Keller, Andreas Lemm und Georg Malär ausgetreten und ist deren Unterschrift für die Genossenschaft daher erloschen. An deren Stelle wurde in der Generalversammlung vom 25. März 1906 in den Vorstand gewählt: Als Präsident Oswald Iluwyler, von Bünzen (Aargau), in Landquart; als Aktuar Christian Malär, von und in Trimmis; als Kontrollreue Hans Jöslter, von Jenaz, und Ambrosi Boner, von Malans, und als Beisitzer Rudolf Urech, von Niederhallwil, letztere drei in Landquart wohnhaft.

9. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lowe & Serin in Bruxelles mit Zweigniederlassung in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 442 vom 27. November 1903, pag. 1765) ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft erloschen.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Lowe & Serin Société Anonyme» in Bruxelles (eingetragen durch Akt des Notars Hap in Etterbeck, den 26. August 1905 und publiziert im Annex au Moniteur Belge vom 15. September 1905, pag. 850/1 und vom 2. Dezember 1905, pag. 802/3) hat am 1. Februar 1906 in St. Moritz eine Zweigniederlassung unter der Firma Lowe & Serin Société Anonyme, Succursale de St. Moritz errichtet. Zweck der Gesellschaft ist die Erstellung von Installationen, Gas- und sanitären Einrichtungen und Verkauf von sanitären Artikeln. Diese Gesellschaft übernimmt das Geschäft der erloschenen Firma «Lowe & Serin» mit Aktiven in der Höhe der Passiven. Die Statuten datieren vom 26. Aug. 1905. Die Dauer der Gesellschaft beträgt dreissig Jahre, gerechnet vom 1. Februar 1906 an. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) eingeteilt in 400 auf den Namen oder Inhaber lautende Aktien à Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Moniteur Belge und im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft üben der aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, sowie die von denselben bezeichneten Personen aus. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen: Thomas Lowe fils, von London, August Serin, von London, und Fernand Vigneron, von Bruxelles, sämtliche in Bruxelles wohnhaft, durch kollektive Zeichnung je zu zweien; ferner für die Zweigniederlassung in St. Moritz, der Direktor derselben einzeln. Als solcher wurde ernannt: John Mac Intyre, von London, wohnhaft in St. Moritz.

10. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lutz & Wascsha in Cazis (S. H. A. B. Nr. 50 vom 9. Februar 1904, pag. 197) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

10. Mai. Die Firma Dönier, Plattner & Cie. in Liq. in Thuis (S. H.

A. B. Nr. 412 vom 21. Dezember 1900, pag. 1652) ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1906. 12. Mai. Unter dem Namen Verein zum Zwecke der kirchlichen Verselbständigung der katholischen Einwohner von Amriswil und Umgebung besteht, mit dem Sitz in Amriswil, auf unbestimmte Zeitdauer, ein Verein, welcher die Bildung einer katholischen Kirchengemeinde Amriswil zu fördern bezweckt. Die Statuten sind am 11. Februar 1906 festgestellt worden. Mitglied des Vereins wird mau durch Unterzeichnung der Statuten und Entrichtung eines jährlichen Beitrages von Fr. 3. Die Mitgliedschaft erlischt infolge freiwilligen Austrittes, durch Tod oder Ausschluss. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Zirkulare. Eine Statutenrevision kann nur durch $\frac{2}{3}$ Mehrheit der ordentlichen Generalversammlung nach vorgängiger Bekanntgabe dieses Traktandums stattfinden. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, die Kommission, bestehend aus sieben Mitgliedern, und die Rechnungsrevisoren. Die Wahl der Kommission sowie deren Präsidenten erfolgt durch die Generalversammlung; im übrigen konstituiert sich die Kommission selbst. Die Kommission vertritt den Verein nach aussen und es führen der Präsident in Verbindung mit dem Aktuar zugleich Vizepräsident oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist R. Steiner, Apotheker; Aktuar und Vizepräsident ist Ferd. Fehr, Kaufmann; Kassier ist A. Siegwart, Bäckermeister; sämtliche in Amriswil.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1906. 11 maggio. Proprietario della ditta Descagni Paolo in Bellinzona, è Descagni Paolo fu Giov. Battista, da Stresa (Italia), domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Prestino e trattoria.

11 maggio. La società in accomandita per azioni «El. Em. Colombi e C.» con sede in Bellinzona (F. u. s. d. c. del 28 dicembre 1890, n° 340, pag. 1424, 24 gennaio 1898, n° 20, pag. 81, 23 febbraio 1898, n° 60, pag. 245, 13 maggio 1899, n° 159, pag. 644, 8 giugno 1899, n° 189, pag. 764), notifica che nell'assemblea generale degli azionisti tenutasi addì 2 corrente mese ha risolto: 1° Lo scioglimento della società e la sua liquidazione; 2° La nomina di una commissione composta da tre membri quali sono: Arnoldo Sommaruga, quale presidente, Elia Colombi, e Carlo Rondi quali membri, ad essi deferendo la liquidazione dell'azienda; 3° La firma della società in liquidazione spetta a Arnoldo Sommaruga da solo, ad ai due altri membri Colombi Elia e Carlo Rondi congiuntamente. Arnoldo Sommaruga firmerà: per El. Em. Colombi e C. in liquidazione: A. Sommaruga; Colombi e Rondi firmeranno: per El. Em. Colombi e C. in liquidazione: Elia Colombi; C. Rondi.

Ufficio di Mendrisio.

11 maggio. I fratelli Adolfo, Enrico e Giuseppe Clerici, fu Luigi, da Rovellasca, Prov. di Como (Italia), tutti domiciliati in Mendrisio, hanno costituito a Mendrisio, sotto la ragione sociale Fratelli Clerici una società in nome collettivo, cominciata col 1° maggio 1906. Genere di commercio: Vendita di tessuti, maglierie e stoffe in genere.

11 maggio. Proprietario della ditta Pietro Bernasconi, in Chiasso, è Pietro Bernasconi, di Agostino, da Como (Italia), domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Droghe, coloniali e vernici.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Oron.

1906. 12 mai. Le chef de la maison Jules Favre, à Oron-la-Ville (F. o. s. du c. du 20 juin 1896) fait inscrire que son genre de commerce comprend aujourd'hui, outre les branches déjà inscrites, le commerce de bois.

Bureau de Rolle.

11 mai. La raison Jules Rouge, à Rolle (F. o. s. du c. du 20 septembre 1898, n° 264, page 1102), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

11 mai. Jules Rouge, et son fils Louis Rouge, tous deux de Lutry et Villette, domiciliés à Rolle, ont constitué en cette ville, sous la raison Jules Rouge et fils, une société en nom collectif qui a commencé aujourd'hui. Genre de commerce: Achat et vente de produits agricoles du pays et de l'étranger, fruits et légumes, eau de cerises, eau de vie de marc et de lies, foin, regain, paille pour laitière et vigne, échafas de mélèze, chatagnier et sapin, gros et détail. Etablissement et bureau: Villa des Eaux, Rolle.

Bureau du Sentier.

10 mai. Dans sa séance du 9 juillet 1901, le conseil d'administration de la société anonyme Union ouvrière Abbaye-Vallorbe, à l'Abbaye (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1899, n° 147, page 593), a nommé directeur Jules Truan, à l'Abbaye, en remplacement de A. Palaz radié pour cause de départ. Le président du conseil d'administration est: Cornu, docteur, le secrétaire: Alfred Guignard, les deux domiciliés à l'Abbaye.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 11 mai. La raison A. Vassalli, représentation et exportation, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 9 février 1903, page 195), est radiée ensuite de remise de son exploitation à la société «Lumina, société anonyme», ayant son siège aux Eaux-Vives.

11 mai. La raison Fols Lachat, agent d'assurances et papeterie d'école, à Genève (F. o. s. du c. du 22 décembre 1892, page 1090), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

11 mai. La raison S. Streit, couvreur, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 7 novembre 1883, page 956), est radiée ensuite du décès du titulaire.

11 mai. Dans son assemblée générale du 12 avril 1906, la Société Immobilière du Boulevard Carl Vogt, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 8 décembre 1902, page 1730), a nommé Henri Martinet, entrepreneur, à Genève, membre de son conseil d'administration en remplacement de Jacques van Lisen, père, démissionnaire.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Bern — Berne — Berna

Bureau Trachselwald.

1906. 11. Mai. Christian Gerber, geb. 21. November 1855, von Schangnau, Landwirt und Weinverkäufer, im Burgacker zu Lützflüh.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze

vom 12. Mai 1906

Wechselkurse (Sichtkurse)

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage
Schweiz	Fr.	Fr.	fl.	fl.	Mk.	Mk.	L.	L.	£	£	Fr.	Fr.	Kr.	Kr.	
pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	81.38	81.44	99.85	99.95	fr. 25.23	25.18	99.93 1/4	—	95.475	95.60	—
Amsterdam															
pr. fl. 100.—	207.45	207.65	—	—	168.80	168.92	207.—	207.50	£ 12.17	12.12	207.20	—	198.10	198.80	—
Deutschland															
pr. Mk. 100.—	122.93	122.90	59.20	59.23 1/4	—	—	122.62	122.72	fr. 20.54	20.49	122.725	122.80	117.30	117.50	Mk. 4=0.94 1/2 cts.
Italien															
pr. Lire 100.—	100.05	100.15	—	—	81.47 1/2	81.55	—	—	£ 25.20	25.15	100.025	100.08 1/4	95.55	95.675	—
London															
pr. £ 1.—	25.18 1/2	25.20 1/2	12.14 1/2	12.15 1/2	£ 10=105.03	105.19	25.16	25.18	—	—	25.18	25.19	£ 10=240.55	240.50	Checks Cable trans. \$ 4.86
Paris															
pr. Fr. 100.—	100.03	100.10	48.20	48.23 1/4	81.43	81.48	99.87	99.97	fr. 25.21 1/2	25.16 1/2	—	—	95.50	95.65	\$ 1 = Fr. 5.18 1/4
Wien															
pr. Kr. 100.—	104.65	104.72	—	—	85.18	85.24	104.52	104.62	Kr. 24.11	24.01	104.60	104.68 1/4	—	—	—
New York															
pr. \$ 1.—	5.17 1/4	5.19 1/4	—	—	4.2150	4.2190	5.16	5.18	\$ 4.87 1/2	4.85 1/4	5.17125	5.18125	—	—	—

Diskontsätze

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte)

	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Malland		London		Paris		Wien	New York
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz
	4 1/2	4	4	3 1/2	5	3 1/2	4 1/2	3 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2	3	2 1/4	4 1/2	4
																on call
																3 1/4

Die industrielle Entwicklung Britisch-Ostindiens.

II (Schluss).

Im Anschluss an diese Hauptzweige der Textilindustrie in Indien mag noch der Seidenindustrie und der Wollverarbeitung Erwähnung geschehen. Die indische Seidenindustrie, die sich früher einer bedeutenden Blüte und entsprechenden Rufes erfreut hat, ist in den letzten Jahren zurückgegangen. Veränderungen der Mode, die Verbreitung des Gebrauchs von Baumwollenwaren und namentlich auch der Wettbewerbe Frankreichs, Italiens, Japans und Chinas haben das indische Erzeugnis sogar in Indien selbst verdrängt. Die hauptsächlichsten indischen Seidenwebereien mit Dampfbetrieb befinden sich in Bombay. Daneben sind über ganz Indien verbreitet ungefähr 30 Webereien mit Handbetrieb, deren Mehrzahl in Bengalen sich befindet. Jedoch wird auch in Birma und dem Punjab dieser Gewerbebezweig betrieben. Zur Zeit wendet man in Indien der Seidenspinnerei und -Weberei besonderes Augenmerk zu.

Die Wollverarbeitung ist ziemlich bedeutungslos. Einigermassen bemerkenswert sind nur zwei Fabriken in Cawnpore und Dhariwal, die unter anderem Tuche für Armee und Polizei herstellen. Im allgemeinen ist in Indien keine sehr grosse Nachfrage nach Wollenwaren, wenigstens nicht nach solchen Sorten, in denen Indien den Wettbewerb mit Europa aufnehmen könnte. Man erwartet daher kaum eine bemerkenswerte Ausdehnung dieser Industrie. In der Lieferung solcher spielt Deutschland eine bedeutende Rolle.

Von den grösseren Unternehmungen sind, nach den bereits besprochenen Industrien, namentlich noch Papiermühlen und Brauereien zu nennen.

Was die Metalle anbelangt, so besitzt unter den gegenwärtigen Verhältnissen vielleicht die meiste Zukunft zunächst die Aluminiumindustrie. Sie ist allerdings zur Zeit noch in kleinen Anfängen begriffen, aber auf künftiger Seite scheint man Vertrauen zu ihrer Entwicklung zu haben. Zu optimistisch dürfte man in einzelnen Kreisen über die Entwicklung einer Eisen- und Stahlindustrie denken. Die Eisenindustrie, die seit alter Zeit in vielen Teilen Indiens in Blüte war, ist angesichts der Einfuhr von billigerem Eisen und Stahl aus Europa allmählich nahezu eingegangen. Nur in Madras und den Zentralprovinzen sind noch Ueberreste davon vorhanden. Trotz aller Wiederbelebungsversuche scheinen, mit Ausnahme von Barackur, wo die Bedingungen für die Erzeugung von Stabeisen infolge der Nähe von Erz und Kohlen verhältnismässig günstig sind, bis jetzt noch keine nennenswerten Erfolge in der Erzeugung von Eisen und Stahl in grösserem Massstabe erzielt worden zu sein.

Weiterhin wären zu nennen: Getreidemöhlen, Baumwollentkörnungsanlagen, Reismöhlen, im besonderen in Birma, Knochenmühlen, Baumwoll- und Jutepressen. Die Gründung einer Baumwollensaatindustrie erfreut sich nicht der Begünstigung der Regierung, trotzdem diese von seiten der Interessenten angegangen worden war, mit Rücksicht auf das damit verbundene hohe Kapitalrisiko, dieser Industrie staatliche Unterstützung zu gewähren. Die zur Zeit mit privatem Kapital eingerichteten Betriebe der Baumwollbereiung sind an Zahl nicht unbedeutend, jedoch im einzelnen klein.

Ganz ansehnlicher Blüte erfreuen sich die Zuckerfabriken Indiens. Der Zahl nach steht Madras an der Spitze mit fünf Betrieben.

Grosse Ausdehnung hat ferner die Tabakverarbeitung in Indien angenommen. Der Hauptsitz derselben ist Südindien, wo ungefähr 20 grössere und kleinere Betriebe in Tätigkeit sind.

Die chemische Industrie ist in Indien nicht stark vertreten. Einige wenige Anlagen dieser Art befinden sich in Bengalen, den vereinigten Provinzen und Bombay. Färbereien nach modernem Muster sind vielfach an die grösseren Baumwollenspinnereien in Bombay, Madras und den Zentralprovinzen angeschlossen. Daneben bestehen zahlreiche Kleinbetriebe, in denen jedoch nur einfache Herstellungsweisen angewandt werden. Die Indigoindustrie dürfte angesichts des chemisch hergestellten Farbstoffes immer mehr zurückgehen. Die Anlagen sind immerhin noch sehr zahlreich, namentlich in Bengalen und den vereinigten Provinzen; jedoch nur ein Teil davon ist von einiger Bedeutung.

Der derzeitige Stand der indischen Industrie rechtfertigt also für den Handel noch nicht die Befürchtung, dass Indien in nächster Zeit der Zufuhr europäischer Erzeugnisse wird entraten können, oder dass die Wettbewerbsbedingungen durch eine besondere Zunahme der indischen Produktion verschärft werden würden. Eine Ausnahme macht die Jute- und Baumwollindustrie, die, wie schon erwähnt, gegenwärtig Zeiten des Aufschwunges erreicht hat. Im übrigen sind ein vielfach ungünstiges Klima, die hohen Kosten und sonstigen Schwierigkeiten des Kohlenversandes, die verhältnismässig niedrige intellektuelle Entwicklungsstufe des grössten Teiles der Bevölkerung Umstände, die eine Entwicklung Indiens zum Industrielande zum mindesten verlangsamen müssen.

Der Wichtigkeit für die Einfuhr nach sind die Hauptartikel, die Indien

aus dem Ausland bezieht, zugleich im Vergleich mit den Ziffern des vorigen Jahres in folgender Uebersicht zusammengestellt:

	1903/4	1904/5	1903/4	1904/5
Baumwollenwaren:		Wert: 1000 R.		Wert: 1000 R.
Stückgüter, graue . . .	132,675	163,852	Rohe Seide . . .	5,929 7,841
weisse . . .	62,067	82,629	Anilin- und Alizarinfarben . . .	8,267 7,145
bunte . . .	79,912	310,106	Salz . . .	6,369 7,113
Garn . . .	21,421	24,876	Drogen und Arzneien . . .	6,812 7,074
andere Arten . . .	14,031	18,243	Papier und Pappe . . .	5,218 6,437
			Baumwolle . . .	503 6,385
			Chemikalien . . .	5,902 6,182
Zucker . . .	59,358 69,027		Bier . . .	5,591 6,042
Eisen und Stahl . . .	60,654 61,542		Bauholz . . .	4,247 5,814
Maschinen u. Maschinenteile . . .	33,526 40,272		Tahak . . .	4,969 5,563
Mineralöl . . .	33,827 32,794		Pferde . . .	5,249 5,548
Wollenfabrikate . . .	21,594 30,764		Wagen und Karren . . .	4,354 5,502
Eisen- und Messerschmiede-waren . . .	23,278 23,960		Streichhölzer . . .	5,061 4,896
Kleidungstücke . . .	19,958 22,400		Gemälde und Malutensilien . . .	4,269 4,692
Lebensmittel . . .	20,273 21,658		Kohlen . . .	3,378 4,446
Seidenfabrikate . . .	18,335 21,181		Schreibwaren (ausschliesslich Papier) . . .	3,708 3,678
Kupfer . . .	21,688 21,090			
Eisenbahnmaterial . . .	14,020 14,097			
Glas und Glaswaren . . .	9,921 11,257			
Gewürze . . .	8,220 10,324			
Spirituosen . . .	9,915 10,059			
Edelsteine und Perlen . . .	15,215 8,776			
Instrumente und Werkzeuge . . .	6,674 7,440			

Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. Die «N. Y. H. Ztg.» schreibt: Das entsetzliche Unglück, welches über San Francisco herein-gebrochen ist, hatte anfänglich auf geschäftliche und finanzielle Operationen einen depressierenden Einfluss. Bereits hat sich jedoch der vorherige Optimismus wieder Geltung zu verschaffen gewusst, und während die von der Katastrophe erweckte, allgemeine Hilfsbereitschaft ebenso bewundernswert ist, wie die von der Geschäftswelt San Francisco's bekundete Energie und Unternehmungslust, herrscht die Stimmung vor, dass jenes Unglück schliesslich Gutes im Gefolge haben wird.

Sieht man von dem traurigen Zustand ab, in welchen das Unglück die meisten Bewohner der Stadt versetzt hat und von den Verlusten der Versicherungsgesellschaften, so darf man für den bereits in Vorbereitung befindlichen Wiederaufbau der Stadt einen immensen Bedarf für Baumaterial aller Art und daraufhin Vermehrung des Frachtverkehrs und der Erzeugung von solchem Material erwarten. Auf Grund der neuesten Erfahrungen wird in San Francisco wie fernerhin im ganzen Lande für Bauzwecke Stahlmaterial mehr als je Verwendung finden, und jene Katastrophe dürfte daher der ohnehin ausserordentlich lebhaften Nachfrage nach Eisen und Stahl erneute, starke Anregung liefern. Die ausgezeichnete Lage dieser leitenden geschäftlichen und industriellen Branche ist erst letzter Tage wieder in einem glänzenden Einnahmeausweis der grössten Produzenten zutage getreten. Andauernd ermutigend lauten die Saatenstandsberichte und von mancher Seite wird behauptet, die Aussichten auf die Winterweizenerte seien noch nie zuvor zu dieser Jahreszeit so günstige gewesen.

La saison lainière 1905-1906 en Australie. Suivant un rapport du conseil général de France à Sydney, la saison lainière 1905-1906, en Australie, détient le record de la production et de la vente.

Quoique les statistiques des laines ne s'établissent que de juin à juin, les chiffres dès maintenant établis montrent clairement combien cette saison a été prospère pour l'Australie et particulièrement pour la Nouvelle Galles du Sud.

Le total des exportations d'Australie depuis le 1^{er} juillet 1905 se monte à 1,163,570 balles, soit une augmentation de 206,290 balles sur la période correspondante de 1904. Cette augmentation à elle seule représente une somme de £ 2,500,000.

La Nouvelle Galles du Sud a la part la plus large. Sa production pour les 7 premiers mois de l'année statistique (juin à juin) se monte à 635,748 balles, c'est-à-dire 106,723 de plus que l'année dernière, représentant une valeur de £ 1,250,000.

Il est à remarquer que les éleveurs, non seulement de la Nouvelle Galles du Sud, mais de toute l'Australie, ont montré une tendance à se défaire de leur laine sur les marchés locaux, au lieu de l'envoyer à Londres. En effet, sur une exportation totale évaluée à 1,350,000 balles, 1,031,930 ont été vendues sur les marchés locaux, et ce chiffre montera certainement à 1,100,000 pour toute l'année.

Les chargements de laine sur les navires en partance de Sydney et Newcastle, pour la période écoulée de cette saison, se montent à 633,825 balles au lieu de 509,584 pour la période correspondante de l'année dernière,

soit une augmentation de 124,241 balles. D'autre part, le total de la vente sur le marché de Sydney est de 599,681 au lieu de 463,749 l'année dernière. Cette augmentation de 135,932 balles pour le marché de Sydney démontre combien est grande la tendance à disposer, sur place, de la laine recueillie dans cet Etat.

Ces chiffres établissent combien est minime la proportion de la laine australienne vendue à Londres. Elle est pour cette année d'environ 250,000 balles, soit 10% de la totalité de la laine recueillie en Australie. Ce total pour la saison précédente était de 440,000 balles, soit une diminution pour cette année d'environ 40 %.

Les prévisions pour la saison prochaine sont excellentes. La production de l'Australie tend à augmenter, tandis que celle du Continent, des Etats-Unis et de l'Amérique du Sud tend à décroître.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	Banque nationale de Belgique.				
	3 mai	10 mai		3 mai	10 mai
Encaisse métall.	126,761,046	120,968,461	Circulat. de billets	677,868,580	686,886,810
Portefeuille	597,571,110	578,805,517	Comptes-courants	111,996,868	76,338,880

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Linthal (Kt. Glarus) Hotel Bahnhof Compagnie du Chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix

Neues, komfort. eingerichtetes Haus.
Mässige Preise. Besitzer: Ad. Ruegg-
Glärner, Mitgl. des S.A.C. (1073)

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le mardi, 5 juin 1906, à 11 heures du matin, au Grand Hôtel des Rasses près Ste-Croix.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 2° Approbation du bilan et des comptes au 31 décembre 1905 et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 3° Votation sur le résultat de l'exercice et fixation du dividende.
- 4° Nomination de contrôleurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont dès aujourd'hui à la disposition des actionnaires au siège social, à Yverdon. (1162)

Pour prendre part à l'assemblée, MM. les actionnaires doivent signer et adresser avant le 4 juin prochain la déclaration dont la formule est à leur disposition au siège social, à Yverdon, à la gare de Ste-Croix et auprès de M. Charles Stouky, secrétaire du conseil, à Lausanne.

Yverdon, le 8 mai 1906.

Au nom du conseil d'administration,

Le secrétaire:

Charles A. Stouky.

Felsenegg Zugerberg

954 Meter ü. M.

Altbewährter Luftkurort. Von ärztlichen Autoritäten erprobt.

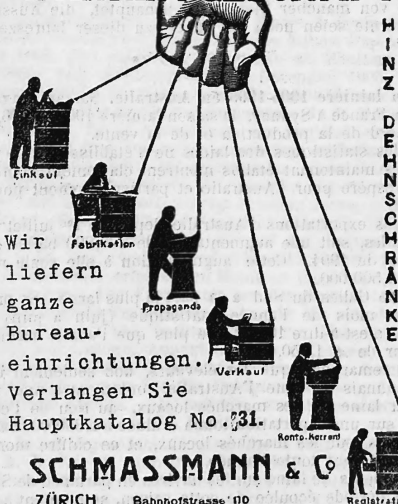
Prachtvolle Lage mit entzückender Fernsicht, grosse Tannenwälder, ebene, ausgedehnte Spaziergänge. Pension von Fr. 7.50 an. Alle medizinischen Bäder, Massage. Kurarzt. Moderne Einrichtung für Hydrotherapie, Elektro- und Diäto-Therapie (980.)

J. Bosshard-Ryf, Bes.

Geschäftsführer

Zur Leitung eines seit längerer Zeit in Bern bestehenden Geschäftes wird tüchtige, kautionsfähige, kaufmännisch gebildete Kraft gesucht. Fixum und Provision. Nur solche Bewerber, die sich über erfolgreiche, selbständige Tätigkeit ausweisen und über beste Referenzen verfügen, können berücksichtigt werden. Anmeldungen mit Photographie unter Chiffre R 3785 Y an Haasenstern & Vogler, Bern. (1189)

HINZ SYSTEM IN IHREM GESCHÄFT



(661.)

748 m ü. M. Kurhaus Nünalphorn 280 m ü. d. Samerssee

(Obwalden) auf Flüeli-Ranft (Schweiz)

Saison Ende Mai bis Ende September

1/2 Stunde ob Brünigbahnstation Sachseln, 1 Stunde von Luzern. Bevorzugter klimatischer Kur- und Erholungsort, einer der freundlichsten der Schweiz. Modern und behaglich ausgestattetes Haus mit 150 Betten. Elektr. Licht. Anerkannt vorzügliche Verpflegung. Pension inkl. Zimmer Fr. 6.50 bis Fr. 9.— (931)

Angenehmster Frühjahrs- und Herbstaufenthalt.

Illustr. Prospekte und Referenzen zur Verfügung.

Besitzer: F. Hess-Michel.

Industrie-Gesellschaft für Schappe in BASEL

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 22. Mai 1906, vorm. 10 1/2 Uhr
im kleinen Saal des Stadtkasinos (I. Stock).

Traktanden

der vierundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge an den Verwaltungsrat.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1906 und von zwei Suppleanten derselben.

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, haben die Aktionäre ihre Aktien mindestens fünf Tage vor derselben in der Gesellschaftskasse zu deponieren und erhalten dagegen einen Hinterlagschein mit angefügter Zutrittskarte.

Aktionäre, welche in Frankreich wohnen, können ihre Aktien zum gleichen Zwecke beim Comptoir National d'Escompte de Paris in Lyon deponieren.

Diejenigen Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben die Zutrittskarte von dem Hinterlagschein abzutrennen und die darauf gedruckte Vollmacht auf den Namen des Vertreters auszufüllen.

Der Bericht des Verwaltungsrates und die Jahresrechnung werden vom 12. Mai an, samt dem Bericht der Rechnungsrevisoren am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufliegen.

Basel, den 5. Mai 1906.

Namens des Verwaltungsrates der Industrie-Gesellschaft für Schappe,

Der Präsident:

(1051.)

R. Geigy-Merian.

Zürcher Depositenbank

Zürich, Tiefenhöfe 8 (961)

Eröffnung laufender Rechnungen,
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande,
Besorgung von Kapitalanlagen,
Vorschüsse gegen Hinterlage kuranter Wertpapiere,
Diskonto von in- u. ausländischen Wechseln.

Le Grand Hôtel

Société anonyme des Hôtels Beau-Site et Riche-Mont
à Lausanne

Le dividende de l'exercice du 1^{er} septembre 1904 au 31 décembre 1905 a été fixé à fr. 30 par action privilégiée et ordinaire.

Le coupon n° 3 est payable dès ce jour chez
MM. Ch. Masson & C^{ie}, banquiers, à Lausanne. (1191)